

Nachruf

Frau Dipl.-Ing. Mag. Agata Sanak-Oberndorfer

Am 29. April 2007 verunglückte Frau Dipl.-Ing. Mag. Agata Sanak-Oberndorfer beim Klettern im Hochschwabmassiv tödlich. Damit hatte ein engagiertes und erfolgreiches berufliches und persönliches Leben ein Ende gefunden bevor es sich voll entfalten konnte.

Agata Sanak-Oberndorfer wurde 1966 in Polen geboren. Sie studierte Bergbau und Wirtschaftsingenieurwesen an der bekannten Akademie für Bergbau und Metallurgie in Krakau. Nach Abschluss der Studien im Jahre 1992 kam sie im Rahmen eines Stipendium des Österreichischen Wissenschaftsministeriums nach Österreich und setzte ihre berufliche Ausbildung an der Montanuniversität Leoben fort. Von 1997 bis 2002 war Frau Dipl.-Ing. Sanak-Oberndorfer am Institut für Bergbaukunde, Bergtechnik und Bergwirtschaft als Universitätsassistentin tätig. Ihre Hauptinteressensgebiete während dieser Zeit waren die Entsorgung von Abfällen im Bergbau, die Versatzwirtschaft und Fragen des Umweltmanagements im Bergbau. So war sie unter anderem auch die österreichische Vertreterin in der Arbeitsgruppe „Waste Deposition in Mines“ der GdMB. Auf dem Gebiet der Rekultivierung und Renaturierung von Tagebauen und Steinbrüchen hat sie zusammen mit Herrn Dr. Schaffer grundlegende Arbeiten geleistet. Auch nach dem Ausscheiden aus dem Institut nahm sie bis zu ihrem tragischen Unfall als Lehrbeauftragte für Umweltfragen im Bergbau an der Ausbildung der Studierenden aktiv teil. Neben der Ausbildung von Studierenden arbeitete Frau Dipl.-Ing. Sanak-Oberndorfer an vielen Institutsprojekten aus dem Bereich Entsorgungsbergbau, Versatz und Umweltschutz mit.

Im Jahr 2003 beschloss Frau Dipl.-Ing. Sanak-Oberndorfer den Schritt in die Selbstständigkeit und gründete im Rahmen der Technologieoffensive der Montanuniversität und der Stadtgemeinde Leoben das Bergbaudienstleistungsunternehmen „MINE IT“. Dieses Unternehmen ist in der Zwischenzeit zu einem wichtigen Bestandteil der österreichischen Rohstoffindustrie geworden.

Agata Sanak-Oberndorfer war eine bemerkenswerte Frau und Persönlichkeit. Ausgestattet mit einer nicht endend wollenden Energie, Begeisterungsfähigkeit und

der Bereitschaft sich für Ideale, an die sie glaubte, einzusetzen war sie immer bereit neue Wege zu gehen. Als junge Bergakademikerin aus Polen nahm sie das Wagnis in Kauf die Heimat zu verlassen und eine berufliche und persönliche Karriere in Österreich zu suchen. Sie musste dabei viele Entbehrungen – insbesondere während der ersten Jahre – in Kauf nehmen, zweifelte jedoch nie an sich selbst. In dieser Zeit lernte sie auch Ihren Mann, Herrn Dr. mont. Thomas Oberndorfer, kennen. Es war charakteristisch für sie, dass sie getragen von ihrem Drang nach Freiheit und Unabhängigkeit den Schritt in die Selbstständigkeit wagte und die Firma „MINE IT“ gründete. Mit ihrer angeborenen Begeisterungsfähigkeit riss sie andere mit und schaffte es in relativ kurzer Zeit eine wichtige Position in der österreichischen Rohstofflandschaft zu erarbeiten und sich den Respekt und die Anerkennung ihrer Kollegen und Kunden zu erwerben.

Agata Sanak-Oberndorfer lebte nicht nur für ihren Mann Dr. Thomas Oberndorfer, ihre Arbeit, sondern auch für ihre Berge. Jede freie Stunde verbrachte sie in den Bergen und, wie im beruflichen Leben, schraubte sie auch in den Bergen ihre Ziele immer höher. Ihr tragischer Tod in den Bergen hat uns gezeigt wie schmal der Grat des Lebens sein kann. Unsere Kollegin und Freundin Frau Dipl.-Ing. Agata Sanak-Oberndorfer hat uns viel zu früh verlassen, mit der tiefen Intensität ihres Lebens hat sie sich jedoch ein bleibendes Denkmal in der österreichischen Rohstoffindustrie geschaffen. Wir werden dieses Denkmal pflegen und bewahren.

Unsere Sympathien gehören ihrem Mann Ass.-Prof. Dr. mont. Dipl.-Ing. Thomas Oberndorfer, der ihr nicht nur ein liebender Begleiter sondern auch ein fachlicher Weggefährte war, ihrer Familie und den Mitarbeitern der Fa. „MINE IT“.

Glückauf!

Horst Wagner
Vorsitzender des Vorstandsausschusses
Bergmännischen Verbands Österreich